

Die 3. RBC Cutting Show ist vorbei und sie war wieder ein voller Erfolg.

Bis kurz vor Nennschluss dachten wir, dass diese Show sehr übersichtlich werden würde, denn am Freitag Abend waren erst zwei Meldungen eingegangen. Doch plötzlich flatterten die Meldungen ein und unsere Show Secretary Karin Obermaier wusste nicht mehr wie ihr geschah. Das Ende der Geschichte war, dass wir einigen Teilnehmern absagen mussten, da wir keine Boxen mehr für die Pferde zur Verfügung hatten. Damit dies nicht mehr passiert, möchten wir alle bitten in Zukunft früher zu melden. Ihr habt bei einer frühen Meldung keinerlei Nachteile, denn wenn ihr etwas ändern oder absagen müsset, ist dies bis zum offiziellen Meldeschluss kostenfrei und ohne Probleme möglich.

Nun aber zum interessanteren Teil unseres Berichtes. Mit fast 120 Starts an den beiden Tagen war die 3. RBC Cutting Show wieder sehr gut besetzt. Das konstant große Starterfeld zeigt uns, dass die Teilnehmer scheinbar mit den Turnieren des RBC zufrieden sind und gerne zu uns kommen. Einen großen Teil daran hat sicher die professionelle Organisation durch das Team von Weglöhner Schmidt QH, die wie immer einen tollen Job gemacht haben und perfekte Rahmenbedingungen für die Veranstaltung geschaffen haben. Auch wenn viele hier denken, das wird langsam langweilig dies immer wieder zu erwähnen, finden wir, dass wir uns echt glücklich schätzen können eine solche Anlage und solch ein Team zur Verfügung zu haben. Auch ein Dank an Manfred Seif, der seine mobile Cutting Maschine zur Verfügung stellte. Diese konnte auf dem Reitplatz von jedem genutzt werden und verbesserte so die Situation im Abreitebereich in der Halle erheblich.

Am Samstag begann die Show mit einer kleinen Verzögerung traditionell mit der Klasse Open. Mit 13 Pferd-Reiter-Kombinationen war es die bestbesetzte Klasse des Turnieres. Die Rinder waren sehr schwer vorzubereiten und mussten lange gesettelt werden. Der erste Starter Sven Oser mit Dusky Catt bekam dies leider zu spüren. Die Herde war noch sehr unruhig, und somit konnte er keinen vernünftigen Cut zeigen. Glücklicherweise wurde dies schnell besser und das Publikum bekam noch einige sehenswerte Ritte geboten. Die NCHA Wertung am Samstag gewann Karel Spacil mit CD of the Year mit einem Score von 73, dicht gefolgt von Matthias Walz und Sweet Huntress mit einer 72. Den dritten Rang belegte erneut Karel Spacil mit Rumer Haz It und einer 71er Wertung. Am zweiten Tag gewinnt Ute Holm mit einer 75, dem Höchstscore des Turniers, die Open. Sven Oser auf Titanium Toy holt sich den zweiten Platz mit einem Score von 74 und Dritter wird wiederum Ute Holm auf Nurse Wendy.

Erfreulich ist die Entwicklung in der Youth. Trotz dem altersbedingten Abgang von Sarah Fröhlich hatten wir 4 Meldungen zu verzeichnen. Zwei neue Gesichter bereicherten die Klasse und zeigten auch gleich tolle Leistungen. Die RBC Wertung für die beiden Tage gewann Sasha Schwind auf Sweet Swingin Echos mit einem Gesamtscore von 141, dicht gefolgt von dem ersten neuen Gesicht. Jette Jürgensen mit ihrem Pferd Inagaddavida schaffte es auf Ihrer ersten Show beim RBC gleich zweimal einen Score von 69 zu erreichen und belegte so den zweiten Platz. Die dritte Position errang Sina Fröhlich auf Peppys Lil Fran. Sie hatte am zweiten Tag etwas Pech und verlor ein Rind. Trotzdem bekam sie noch eine 66 und erritt eine Wertung von 137. Genau umgekehrt war die Situation bei Anna Schlautmann dem zweiten Neuling in der Youth. Mit Ihrem Partner Tom Cats Choice musste sie sich am ersten Tag mit einer 60 zufriedengeben, zeigte dem Publikum aber am Sonntag ihr Können und erreichte einen Score von 70.

Die Non-Pro Klasse hatte dieses Mal nur 4 Starter. Die NCHA Wertung am Samstag konnte Gerhard Säuberli auf Dreamin Pinknjazzy und einem Score von 71 für sich entscheiden. Am konstantesten ritt Gary Jamgotchian mit Playin South. Er erreichte zweimal eine 70 und gewann damit die Gesamtwertung. Der zweite Platz wurde gleich zweimal vergeben. Manfred Seif auf CD Boss und Roland Weglöhner auf Daisy Tee Rey teilten sich mit einem Gesamtscore von 139 diesen Rang. Den vierten Platz belegte Gerhard Säuberli mit seiner Stute Dreamin Pinknjazzy knapp dahinter mit 136 Wertungspunkten.

Als nächstes stand die NCHA Limited 5000 auf dem Programm. Am ersten Tag holte sich Karel Spacil mit Blisterbeetle und einem Score von 71 den Siegercheck ab. Zweite wurde Ute Holm mit der Stute Nurse Wendy und den dritten Platz belegte Manfred Seif. Am Sonntag wurde die Reihenfolge einfach umgedreht. Diesmal gewann Manfred Seif auf Mr Snap Smart Hunter mit einem sehenswerten Ritt und einem Score von 74. Den zweiten Platz erreichte wieder Ute Holm, aber diesmal mit der Stute Miss Little Pepto und einer Wertung von 73. Karel Spacil rundete das Ganze mit Blisterbeetle und 72 Punkten auf dem dritten Rang ab.

Mit neun Startern war die RBC Amateur 4000, welche Class in Class mit der NCHA 50000 ausgetragen wurde, endlich mal wieder gut besetzt. Am Samstag gewann Eric Cuijvers auf Sweet As und 71 Punkten die NCHA Wertung. Sabine Fröhlich erritt sich mit ihrem Wallach Duals Sting Rey und einem Score von 70 den zweiten Platz und ein neues Gesicht aus Tschechien, Jana Kucerova, holte sich bei Ihrem ersten Ritt auf einer RBC Show mit Blisterbeetle gleich den dritten Platz. Ähnlich wie bei der Limited 5000 drehte sich das Ergebnis am zweiten Tag einfach um. Diesmal gewann Sabine Fröhlich und Erik Cuijvers musste sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Die RBC Amateur 4000 Wertung holte sich Sabine Fröhlich

mit einem Gesamtscore von 140, knapp vor Erik Cuijvers aus Belgien mit 136 Punkten.

Vor dem letzten Rinderwechsel des Tages stand die Limited 25000 auf dem Zeitplan. Hier dürfen nur Pferde starten, die noch keine US\$ 25000 gewonnen haben. Traditionsgemäß wird diese Klasse oft als Trainingsklasse hergenommen und war mit 4 Pferd-Reiterkombinationen nicht so stark besetzt. Ute Holm dominierte diese Klasse mit den beiden Pferden Peek a Peps Shine (71/73) und Lemonade Springs (70/72)

Drei Reiter machten sich daran den Siegerscheck in der Amateur 15000 unter sich auszureiten. Am Ende nahm Gary Jamgotchian mit Playin South diesen mit nach Hause. Er gewann an beiden Tagen mit den Scores von 71 und 70. Erik Cuijvers wurde mit Sweet As Zweiter und Bettina Locher mit Ihrem Pferd Reylectric Dritte.

In der Klasse RBC 2000 / NCHA Limited 2000 versuchten gleich 10 Pferd-Reiter-Kombinationen ihr Glück an den Rindern. Die ersten beiden Plätze machten Sina und Sarah Fröhlich unter sich aus und gewannen auch die RBC-Gesamtwertung. Sina Fröhlich zeigte mit Peppys Lil Fran eine gute Leistung und bekam als einziger Reiter an beiden Tagen eine Score über 70. Sie gewann die NCHA Wertungen am Samstag und Sonntag und belegte somit auch in der RBC Gesamtwertung mit 144 Punkten den ersten Platz. Sarah Fröhlich auf Dusky Catt wurde am Samstag mit 70 und am Sonntag mit 68 Punkten bewertet und belegte den zweiten Platz hinter ihrer Schwester. Am Samstag errang Elena Peter auf Dual Me In und am Sonntag Sabine Hackl auf Preaching The Stars den dritten Rang.

Abgerundet wurde das Turnier mit den Klassen Ranch Horse und RBC Any Horse/Any Rider. In der Ranch Horse zeigte Carmen Säuberli mit Dreamin Pinkjazzy bei Ihrem zweiten Turnier eine solide Leistung und war mit sich und ihrem Pferd sehr zufrieden.

Die Any Horse Any Rider Wertung gewann Brigitte Sommer-Heinze auf Jacs on Gold mit einem tollen Ritt und einer Wertung von 70 vor Peter Hanraths auf Primary Cat und Sven Oser auf Roany.

Alle Ergebnisse der einzelnen Klassen und die Zwischenstände der Cup-Wertungen findet Ihr auf unserer Homepage.

Danke auch an unseren neuen Sponsor www.feedmyanimal.de, dem Internetportal für hochwertiges Tierfutter. Es wurden uns Gutscheine für die Gewinner zur Verfügung gestellt, die auf der Homepage des Sponsors eingelöst werden können

Abschließend möchten wir an dieser Stelle nochmal einen ganz besonderen Dank an die vielen freiwilligen Helfer richten. Wie gewohnt war wieder alles top organisiert.

Wir hoffen euch alle im Juli bei der 4. RBC Cutting Show wieder begrüßen zu dürfen.